

# Philosophisches Jahrbuch

DER GÖRRES-GESELLSCHAFT

An die  
Autoren und Leser des „Philosophischen Jahrbuchs“

Im Oktober 1960 hat mir die Görres-Gesellschaft auf ihrer Generalversammlung in Essen die Herausgabe ihres „Philosophischen Jahrbuchs“ übertragen. Bis 1963 zeichnete als Mitherausgeber Michael Schmaus. Von 1960 an bis jetzt führte die Schriftleitung mein damaliger Assistent, der spätere Münchener Dozent und jetzige ordentliche Professor der Philosophie an der Universität in Regensburg, Dr. Ulrich Hommes mit hingebungsvollem Eifer und ausgezeichnetem Verständnis für die Aufgaben gerade dieser Zeitschrift.

Wenn ich nun im zehnten Jahr meiner Tätigkeit die Herausgeberschaft niederlege, so soll dies mit einem dreifachen Dank verbunden sein.

Mein erster Dank gilt der Görres-Gesellschaft, ihrem verstorbenen Präsidenten Hans Peters, dem jetzt amtierenden Präsidenten Paul Mikat, dem Vizepräsidenten Johannes Spörl sowie dem gesamten Vorstand. Ich habe von dieser Seite immer nur absolutes Vertrauen und freundliche Unterstützung für die Arbeit des Jahrbuchs erfahren dürfen.

Mein zweiter Dank gilt dem bisherigen Schriftleiter, der die von mir eröffneten Wege und Initiativen in Zähigkeit und arbeitsreicher Konsequenz nicht nur ausgebaut hat, sondern auch selbständig weitergegangen ist.

Der dritte Dank gilt dem neuen Herausbergremium: den Kollegen Dr. Hermann Krings (München), Dr. Ludger Oeing-Hanhoff (Gießen) und Dr. Heinrich Rombach (Würzburg), die sich meiner und des Vorstands Bitte, das Werk des „Philosophischen Jahrbuchs“ weiterhin zu verantworten, nicht verschlossen haben. Und ebenso gilt dieser Dank der neuen Schriftleitung, den Kollegen Doz. Dr. Alois Halder (München) und Ass. Dr. Arno Baruzzi (München).

Als ich 1960 das „Philosophische Jahrbuch“ übernahm, sind die Kollegen Hans-Georg Gadamer (Heidelberg), Romano Guardini (München) und Joachim Ritter (Münster) dankenswerter Weise in einem Prospekt warm empfehend für diesen Neubeginn innerhalb der Tradition des „Philosophischen Jahrbuchs“ eingetreten. Dieser Neubeginn versuchte, ohne den Boden unserer philosophischen Überlieferung preiszugeben, eine Offenheit und Weite zu gewinnen, wie sie bisher in dieser Zeitschrift noch nicht realisiert gewesen waren. Daß dieser Versuch geglückt ist, wird von vielen Seiten bestätigt. Das neue Herausbergremium und die neue Schriftleitung sind meiner Überzeugung nach die beste Garantie dafür, daß in der skizzierten Richtung konsequent weitergearbeitet wird. Ich bitte Sie deshalb, das dem bisherigen Herausgeber und der bisherigen Schriftleitung geschenkte Vertrauen auch auf das neue Herausbergremium und die neue Schriftleitung übertragen zu wollen.

*Max Müller*

Die Görres-Gesellschaft hat am 1. Oktober 1969 durch ihren Präsidenten, Paul Mikat, die Herausgeberschaft des „Philosophischen Jahrbuchs“ an die Unterzeichneten übergeben. Sie folgte damit dem Vorschlag des bisherigen Herausgebers, Max Müller.

Die neuen Herausgeber danken für dieses Vertrauen und werden bemüht sein, das „Philosophische Jahrbuch“ in der gewohnten vorzüglichen Weise weiterzuführen. Es hat sich unter der Leitung Max Müllers und seines Schriftleiters Ulrich Hommes in den letzten neun Jahren zu einer modernen und substantiellen Publikation von hohem Niveau entwickelt. So konnten wir nur zögernd die Herausgeberschaft übernehmen, weil wir uns bewußt waren, daß uns dieses Erbe eine Verpflichtung auferlegt, die wir nicht leicht werden erfüllen können. Es wird unser Ziel sein, an der Entwicklung der Zeitschrift weiter zu wirken und sie im Hinblick sowohl auf die philosophische Thematik wie Methodik so weiterzuführen, daß jede relevante philosophische Fragestellung zu Wort kommen kann.

Die Herausgeber haben für die Schriftleiter Alois Halder (Aufsatzteil) und Arno Baruzzi (Rezensionsteil) gewinnen können. Die Arbeit für die Fortführung der Zeitschrift ist in vollem Gang.

Wir bitten die Autoren und Leser des „Philosophischen Jahrbuchs“, auch den neuen Herausgebern und Schriftleitern das Vertrauen zu schenken, das sie dem bisherigen Herausgeber und seinem Schriftleiter entgegengebracht haben, und durch ihre Mitarbeit und Anteilnahme zu helfen, das „Philosophische Jahrbuch“ als Dokument lebendigen philosophischen Denkens und Gedankenaustauschs in unserer Zeit zu erhalten.

*Hermann Krings  
Ludger Oeing-Hanhoff  
Heinrich Rombach*

*München, im Dezember 1969*

---

Prof. Dr. phil. Hermann Krings, Ordinarius der Philosophie, Universität München, Philosophisches Seminar I

Prof. Dr. phil. Ludger Oeing-Hanhoff, Ordinarius der Philosophie, Universität Gießen, Philosophisches Seminar

Prof. Dr. phil. Heinrich Rombach, Ordinarius der Philosophie, Universität Würzburg, Philosophisches Seminar

Privatdozent Dr. phil. Alois Halder, Universität München, Philosophisches Seminar I

Dr. phil. Arno Baruzzi, Assistent, Universität München, Philosophisches Seminar I

Verlag Karl Alber, 78 Freiburg i. Br., Hermann-Herder-Straße 4

---

Das nächste Heft erscheint als 1. Halbband des 77. Jahrgangs im März 1970.